



Markus Tobler war einer der Fassschläger im Jahr 1998.  
Bild: Archiv

**Seit dem Jahr 1893 pflegen die Dinkelscherber Schäfflertänzer eine durchgehende Tradition. Lediglich die Wirtschaftskrise in der Weimarer Republik und der Zweite Weltkrieg verursachten Pausen. Wir werfen mit altem Bildmaterial einen Blick in die ältere und jüngere Geschichte.**

**Schäfflertanz  
Dinkelscherben**



Eine der ältesten Aufnahmen der Dinkelscherber Schäfflertänzer stammt aus dem Jahr 1914.

## Bildkarten einst der Renner

Aus der Historie des Dinkelscherber Schäfflertanzes

Von unserem Redaktionsmitglied  
Josef Reitmaier

**Dinkelscherben**  
Schon früh waren sich die Dinkelscherber offenbar im Klaren, welche Besonderheit ihr Schäfflertanz ist und dass die Attraktion für die Nachwelt erhalten werden sollte. Bereits im Jahr 1914 lieferte „Martin Reitmaier, Fotogr. Anstalt Zusmarshausen“ dem Turnverein (damals der Ausrichter des Schäfflertanzes) 495 Karten und 400 „Fotografische Karten à 10 Pfennig“. Offenbar waren diese Aufnahmen sehr beliebt. Erstmals taucht in diesem Jahr auch eine Rechnung für Plakate und Einladungskarten auf, ausgestellt am 26. Februar von „Brüder Winkelmeier, Buchdruckerei, Zusmarshausen: 50 Plakate zur Auffüh-

rung des Schäfflertanzes, 150 Einladungskarten und 20 Stück Ball-Programm“.

Danach machten die Schäfflertänzer erst einmal Zwangspause: Während der Wirtschaftskrise in der Weimarer Republik fehlte ihnen das Geld. Sowohl im Jahr 1921 als auch 1928 fiel das Brauchtum aus. Erst im Jahr 1935 nahmen sie ihre Aktivitäten wieder auf, allerdings bereits unter dem Zeichen des Dritten Reiches: Die Aufführungsgenehmigung musste bei der örtlichen Leitung der NSDAP eingeholt werden. Und von den Einnahmen, knapp 1000 Mark, mussten 40 Mark an das Winterhilfswerk abgeliefert werden. Diesmal lieferte die Zusmarshausener Druckerei Winkelmeier sogar 100 Plakate zum Gesamtpreis von 16 Mark. Außerdem gab der Turnverein in dem ebenfalls in der Nachbargemeinde



Der Schäfflertanz im Jahr 1998: Prominentester Tanzbesteller war Eduard Oswald (rechtes Bild, mit Frau Gisela), der damals gerade im letzten Kabinett Kohl zum Bundesbauminister ernannt worden war.  
Archivbilder: Fred Schöllhorn, Anne Wall



Zusmarshausen erscheinenden „Schwäbischen Landboten“, einem der Vorläufer unserer Lokalausgabe, ein Inserat auf. Und die Firma Martin Reitmaier „Photo-Atelier Photo-Handlung“ stellte für 610 „Foto-Karten“ (echte Fotografien) 73 Mark und 20 Pfennig in

Rechnung. Für große Bilder wurden 2 Mark und 30 Pfennig berechnet, für kolorierte sogar 4 Mark und 30 Pfennig.

Erneut durchkreuzte die Politik die Pläne der Schäffler, der Zweite Weltkrieg unterbrach den Tanzturnus erneut, erst im Jahr

1949 waren die Tänzer wieder zu sehen. Damals waren offenbar in Augsburg die Münchner Schäffler noch bekannter als die Dinkelscherber, denn sie durften im Hof der Hasenbrauerei auftreten. In der darauf folgenden Saison im Jahr 1956 waren die Dinkelscherber bei ihrem einzigen Auswärtstermin in Haunstetten, Grundlage war eine Vereinbarung mit dem „Elferat“ der Faschingsgesellschaft. Erst 1963 hatte sich das Blatt gewendet, statt der Münchner tanzten die Dinkelscherber Schäffler in Augsburg: auf dem Betriebsgelände der CEMA, bei der Brauerei Riegele, auf dem Elias-Holl-Platz hinter dem Rathaus und vor der Wohnung des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Klaus Müller.

### Rennschlitten umgestürzt

Nicht immer waren die Auftritte der Dinkelscherber Schäfflertänzer von reinem Vergnügen begleitet: Im Jahr 1949 waren die Tänzer wegen hoher Schneeverwehungen mit dem Pferdeschlitten unterwegs. Der Tanz vor der Reischenaumühle musste wegen eines heftigen Schneesturms sogar abgebrochen werden. Mehrere Male unterbrochen werden musste der Tanz am Gumpigen Donnerstag 1956; es war so kalt, dass die Blasinstrumente einfroren. Einen schweren Unfall löste der Schäfflertanz im Jahr 1907 aus: Michael Hauser erhielt „Zwölf Mark, welchen Betrag der Unterzeichnete als Entschädigung für Reparatur eines Rennschlittens (veranlasst durch Scheuwerden eines Pferdes infolge Aufführung des Schäfflertanzes in Dinkelscherben am 11. Februar 1907) von Ludwig Altstetter bezahlt erhalten hat“.

**info** Quelle: Günther Kapfhammer, Hundert Jahre Schäfflertanz Dinkelscherben 1893-1993, Dinkelscherben 1993.



Die Schäfflertänzer im Jahr 1991 führt der heutige Komitee-Vorsitzende Karl-Heinz Lutz (rechts) als Vortänzer an.

Archivbild: Anne Wall



Nach dem Zweiten Weltkrieg traten die Dinkelscherber Schäffler erstmals wieder im Jahr 1949 auf. An Stelle der damaligen Gastwirtschaft Thoma steht heute in der Marktstraße die Metzgerei Strobel. Bild: Archiv



Im Jahr 1956 war der Schäfflertanz in Dinkelscherben wieder voll etabliert. Am Gumpigen Donnerstag musste der Tanz mehrmals unterbrochen werden, weil die Blasinstrumente wegen der großen Kälte einfroren.  
Bild: Archiv